

Hochwasser in Gallmannsegg

Verunglücktes Feuerwehrauto

Wie wir schon in unserer letzten Nummer berichteten, ging am Freitag-Abend über das Gemeindegebiet von Gallmannsegg ein wolkenbruchartiges Gewitter nieder. Bei der Wehranlage des Forstgutes Grein staute sich das Wasser durch die von der Hochwasserführenden Rainach mitgerissenen Gesteins- und Geröllmassen. Die Rainach trat aus den Ufern und überschwemmte die Gemeindeftraße in einer Länge von hundert Metern.

Gegen 9 Uhr abends wurden die Wehren des Boitsberg-Röflacher Gebietes zur Hilfeleistung aufgerufen, die dann in rascher Folge in das vom Hochwasser bedrohte Gebiet ausfuhren. Bei dieser Fahrt zum Einsatz ereignete sich dann ein folgenschwerer Unfall, der leider den Tod des Feuerwehrkommandanten von Piber, August Bader, zur Folge hatte.

Der amtliche Bericht stellt folgendes fest:

Neben zahlreichen anderen Feuerwehren rückten auch die Feuerwehren Piber und Boitsberg zum Hochwassereinsatz nach Gallmannsegg aus. Das Feuerwehrauto von Piber wurde vom 30jährigen Bergarbeiter Karl Bauer aus Piber gelenkt; das Boitsberger Auto führte der Mechanikermeister Franz Fripertinger aus Boitsberg. Auf der Landstraße gegenüber dem Landwirt Holler wollte das Boitsberger Auto der Piberer Feuerwehr vorvorfahren. Dadurch geriet der Rüstwagen von Piber in den Straßengraben und stieß an einen Teleformasten. Dieser schwere Unfall hatte verhängnisvolle Folgen. Aus dem verunglückten Feuerwehrauto wurden drei schwerverletzte Feuerwehrleute geborgen: der 54jähr. Feuerwehrhauptmann von Piber, A. Bader, der 31jährige Feuerwehrhauptmann-Stellvertreter Herbert Wffigall und der 51 Jahre alte Brandmeister August Nestler, alle aus Piber.

Das sofort alarmierte Boitsberger Rote Kreuz rückte mit